

Spandauer Würfel schafft 12 neue Räume für Schule an der Haveldüne

In Spandau gibt es an der Schule an der Haveldüne erfreuliche Neuigkeiten: Die Schule verfügt ab sofort über 12 zusätzliche, modern ausgestattete Unterrichtsräume sowie ein Lehrerzimmer verteilt auf drei Geschosse. Der moderne Ergänzungsbau mit einer Nutzfläche von rund 1.300 m² entstand aus insgesamt 60 Wohnraumcontainern einer ehemaligen Unterkunft für Geflüchtete. Dieser **„Spandauer Würfel“** wurde im Rahmen eines berlinweiten Pilotvorhabens erfolgreich abgeschlossen, und die ersten Schülerinnen und Schüler sollen in den nächsten Tagen einziehen. Bei der feierlichen Eröffnung der neuen Räumlichkeiten waren unter anderem Dr. Torsten Kühne, Staatssekretär für Schulbau und Schuldigitalisierung der Senatsbildungsverwaltung, Dr. Carola Brückner, Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur, …

In Spandau gibt es an der Schule an der Haveldüne erfreuliche Neuigkeiten: Die Schule verfügt ab sofort über 12 zusätzliche, modern ausgestattete Unterrichtsräume sowie ein Lehrerzimmer verteilt auf drei Geschosse. Der moderne Ergänzungsbau mit einer Nutzfläche von rund 1.300 m² entstand aus insgesamt 60 Wohnraumcontainern einer ehemaligen Unterkunft für Geflüchtete. Dieser „Spandauer Würfel“ wurde im Rahmen eines berlinweiten Pilotvorhabens erfolgreich abgeschlossen, und die ersten Schülerinnen und Schüler sollen in den nächsten Tagen einziehen.

Bei der feierlichen Eröffnung der neuen Räumlichkeiten waren unter anderem Dr. Torsten Kühne, Staatssekretär für Schulbau und Schuldigitalisierung der Senatsbildungsverwaltung, Dr.

Carola Brückner, Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur, Sport und Facility Management in Spandau, und Ines Romahn, Bereichsleiterin im Baumanagement der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH, anwesend. Dr. Kühne betonte die Innovativität Berlins bei der Schaffung neuer Schulplätze und die erfolgreiche Nachnutzung nicht mehr benötigter Containerbauten aus einer ehemaligen Flüchtlingsunterkunft.

Dr. Carola Brückner lobte die zusätzlichen Unterrichtsräume, die für etwa 100 Schülerinnen und Schüler sowie einen Teambereich für ungefähr 12 Lehrkräfte eine räumliche Entlastung und den Verbleib der gymnasialen Oberstufe sichern.

Ines Romahn hob hervor, dass mit der Fertigstellung des Projekts ein entscheidender Schritt in Richtung nachhaltiges Bauen nach dem Re-Use-Prinzip gelungen sei. Die 60 Container waren ursprünglich in einer Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in Berlin-Neukölln im Einsatz, bis sie dem Wohnungsbauprojekt „Buckower Felder“ weichen mussten.

Die Kosten für das Re-Use-Projekt belaufen sich auf rund drei Millionen Euro. Insgesamt zeigt das Projekt, wie eine innovative und nachhaltige Nutzung von bestehenden Ressourcen zu einer positiven Entwicklung in der Bildungslandschaft führen kann.

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über die verschiedenen Räume und deren Funktionen in dem neuen Ergänzungsbau:

Raumtyp	Anzahl
-----	----
Allgemeine Unterrichtsräume	3
Große Teilungsräume	4
Kleine Teilungsräume	5
Lehrerarbeitsplätze	12

Das Projekt des „Spandauer Würfels“ zeigt, dass durch innovative Ideen und nachhaltige Nutzung von Ressourcen

wichtige Erfahrungen gesammelt und zusätzliche Schulplätze geschaffen werden können. Es ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie eine kreative Herangehensweise an Herausforderungen im Bildungswesen zu positiven Veränderungen führen kann.

Quelle: www.berlin.de

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de